

01.04.2025 – 13:00 Uhr

ESTEVE unterzeichnet eine Lizenzvereinbarung zur Behandlung eines schweren primären Mangels an insulinähnlichem Wachstumsfaktor 1

Barcelona, Spanien (ots/PRNewswire) -

- Es ist ein biologisches Arzneimittel zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 2 bis 18 Jahren, die an einem schweren primären Mangel an insulinähnlichem Wachstumsfaktor 1 leiden¹
- Der Erwerb der Behandlung für diese seltene Krankheit ist ein Beispiel für das Engagement von ESTEVE, das sich auf Wachstumschancen bei hohem ungedecktem medizinischem Bedarf und Patientenbedarf konzentriert.

ESTEVE hat einen Lizenz- und Liefervertrag mit Eton Pharmaceuticals unterzeichnet, der die weltweiten Rechte für Increlex®, mit Ausnahme der USA, beinhaltet.

Dieses biologische Arzneimittel, das erste im Portfolio von ESTEVE, wird für die Langzeitbehandlung von Wachstumsstörungen bei Patienten im Alter von 2 bis 18 Jahren eingesetzt, die auf einen „schweren primären Insulin-like-Growth-Factor-1-Mangel“ (SPIGFD) zurückzuführen sind. Patienten mit dieser Erkrankung haben niedrige Werte des Hormons Insulin-ähnlicher Wachstumsfaktor-1 oder IGF-1, das für ein normales Wachstum erforderlich ist.¹

„Da es sich bei SPIGFD um eine seltene Erkrankung handelt, sind Patienten, die an dieser Krankheit leiden, oft mit Schwierigkeiten konfrontiert, die mit einer späten korrekten Diagnose verbunden sind, was zu einem verzögerten Behandlungsbeginn und einem begrenzten Zugang zu einer geeigneten Therapie führt. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die körperliche Gesundheit und die Lebensqualität dieser Patienten.² Das Bewusstsein für die Krankheit und der multidisziplinäre Ansatz sind entscheidend, um das Leben dieser Menschen zu verbessern. Diese Standardmedizin ist perfekt auf unsere Strategie abgestimmt, die sich auf hochspezialisierte Behandlungen für einen hohen ungedeckten medizinischen und Patientenbedarf konzentriert“, bestätigt José María Giménez Arnau, Chief Scientific & Medical Officer von ESTEVE.

Increlex® wurde 2006 als Arzneimittel für seltene Krankheiten eingestuft.¹ Es ist von der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA)³ und der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA)¹ zugelassen und in 40 Ländern zugelassen.

Referenzen

1. [Increlex | Europäische Arzneimittelbehörde \(EMA\)](#)
2. [Herausforderungen bei der Versorgung von Menschen mit schwerem primärem Insulin-ähnlichem Wachstumsfaktor-I-Mangel \(SPIGFD\): eine internationale, von mehreren Interessengruppen geprägte Perspektive - PubMed](#)
3. [Paket für die Zulassung von Arzneimitteln: Increlex \(Mecasermin \[rDNA-Ursprung\]\) NDA #021839](#)

Über ESTEVE

ESTEVE (www.esteve.com) ist ein globales Pharmaunternehmen mit einem klaren Ziel: um das Leben der Menschen zu verbessern. ESTEVE wurde 1929 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Barcelona. Das Unternehmen verfügt über eine starke internationale Präsenz mit pharmazeutischen Niederlassungen in Spanien, Portugal, Italien, Deutschland, Frankreich, dem Vereinigten Königreich und den USA.

ESTEVE konzentriert sich auf die Bereitstellung hochspezialisierter Behandlungen, die einen erheblichen ungedeckten medizinischen Bedarf in verschiedenen Therapiebereichen decken. Zusätzlich zu unserem innovativen Pharmageschäft bieten wir umfassende Auftragsfertigungsdienste (CMO) an, die auf die Produktion von pharmazeutischen Wirkstoffen (APIs) in erstklassigen Einrichtungen in Spanien, Mexiko und China spezialisiert sind.

Das starke Bekenntnis von ESTEVE zu seinen Grundwerten – der Mensch zählt, Transparenz und Verantwortlichkeit – bleibt das Herzstück aller Aktivitäten des Unternehmens.

Für weitere Informationen:

Irene Simón, Head of Global External Communications & ESG, ESTEVE

Tel.+34 934 466 000 - isimon@esteve.com

Gemma Mestre, External & Digital Communications Manager, ESTEVE

Tel.+34 934 466 000 - gmestre@esteve.com

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/2649909/ESTEVE_Logo.jpg

View original content:<https://www.prnewswire.com/news-releases/esteva-unterzeichnet-eine-lizenzvereinbarung-zur-behandlung-eines-schweren-primaren-mangels-an-insulinahnlichem-wachstumsfaktor-1-302416893.html>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052352/100930121> abgerufen werden.